

klagen als Ausdruck des Fairnessprinzips angesehen, die einerseits in Art. 6 Abs. 3 und Abs. 2 EMRK verankert und andererseits in der Rechtsprechung entwickelt worden sind, wie etwa der *nemo tenetur*-Grundsatz.⁶¹⁵

Bei der Prüfung, ob eine Verletzung des Fairnessgrundsatzes gegeben ist, gehen die Strassburger Organe kasuistisch vor. Sie würdigen dabei grundsätzlich das Verfahren in seiner Gesamtheit, einschliesslich des Rechtsmittelverfahrens.⁶¹⁶ Eine Gewährleistung aller Garantien auf jeder Ebene des Verfahrens kann jedoch aus Art. 6 EMRK ebenso wenig abgeleitet werden wie ein mehrgliedriger Instanzenzug an sich.⁶¹⁷

II. Praxis

Auffallend ist, wenn man die Spruchpraxis des Staatsgerichtshofes zum grundrechtlichen Anspruch auf ein faires Verfahren durchsieht, dass die Beschwerdeführer diesen Anspruch nicht allein, sondern immer in Verbindung mit einem anderen Verfahrensgrundrecht, insbesondere mit dem Recht auf rechtliches Gehör, geltend machen.⁶¹⁸

Der Anspruch auf ein faires Verfahren ist in Art. 6 Abs. 1 EMRK festgeschrieben⁶¹⁹ und als innerstaatliches Grundrecht anerkannt. Es steht in einem engen Zusammenhang mit dem vom Staatsgerichtshof primär aus Art. 31 Abs. 1 Satz 1 LV abgeleiteten Anspruch auf rechtliches Gehör.⁶²⁰ Die Schutzbereiche der beiden Grundrechte überschneiden

615 Grabenwarter, EMRK, S. 358, Rz. 38.

616 Schmuckli, S. 82.

617 Siehe Grabenwarter, Verfahrensgarantien, S. 527.

618 Vgl. beispielsweise StGH 2002/9, Entscheidung vom 16. September 2002, nicht veröffentlicht, S. 11; StGH 2002/30, Entscheidung vom 17. September 2002, nicht veröffentlicht, S. 7; StGH 2003/5, Entscheidung vom 30. Juni 2003, nicht veröffentlicht, S. 11; StGH 2003/67, Urteil vom 2. März 2004, nicht veröffentlicht, S. 13; StGH 2003/94, Urteil vom 1. März 2004, nicht veröffentlicht, S. 18; StGH 2004/29, Urteil vom 27. September 2004, nicht veröffentlicht, S. 22; StGH 2004/44, Urteil vom 21. Februar 2005, nicht veröffentlicht, S. 6; StGH 2005/21, Urteil vom 28. September 2005, nicht veröffentlicht, S. 10; StGH 2006/6, Urteil vom 2. Oktober 2006, nicht veröffentlicht, S. 14.

619 Vgl. allgemein und ausführlich zu Art. 6 EMRK Frowein/Peukert, Art. 6, Rz. 1 ff. und Meyer-Ladewig, S. 90, Rz. 1 ff.

620 StGH 1996/6, Urteil vom 30. August 1996, LES 3/1997, S. 148 (152); StGH 1997/3, Urteil vom 5. September 1997, LES 2/2000, S. 57 (61); StGH 1998/1, Urteil vom